

Stadt Bergkamen
Fachdezernat Innere Verwaltung

Drucksache Nr. 9/1662

Datum: 28.08.2009

Az.: hr

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Rat der Stadt Bergkamen	10.09.2009

Betreff:

Antrag der Fraktion BergAUF vom 27.08.2009
hier: Finanzierung der Verköstigung der Ratsmitglieder

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Antrag der Fraktion BergAUF



Personenwahlbündnis

Fraktion BergAUF

im Rat der Stadt Bergkamen

Rathausplatz 1

59192 Bergkamen

Telefon: 02307/965392

Telefax: 02307/965399

E-Mail: bergauf-fraktion@bergkamen.de

An
Herrn
Bürgermeister Roland Schäfer

27.08.2009

Antrag der Fraktion BergAUF zur Finanzierung der Verköstigung der Ratsmitglieder

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

anbei erhalten Sie einen Antrag unserer Fraktion zur Finanzierung des nach den Ratssitzungen gereichten Imbisses sowie des Weihnachtssessen nach der letzten Ratssitzung des Jahres.

Wir möchten Sie bitten, diesen Antrag den Fraktionen zuzuleiten, damit auf der letzten Ratssitzung des noch amtierenden Rates eine Abstimmung über den Antrag erfolgen kann.

Wir hielten es für ein positives Signal des amtierenden an den noch zu wählenden Rat, einen solchen Beschluss im Sinne des sparsamen Umgangs mit den Steuergeldern zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Engelhardt
Fraktionsvorsitzender



Fraktion BergAUF

im Rat der Stadt Bergkamen

Rathausplatz 1

59192 Bergkamen

Telefon: 02307/965392

Telefax: 02307/965399

E-Mail: bergauf-fraktion@bergkamen.de

27.08.2009

Antrag an den Rat der Stadt Bergkamen

Sachdarstellung

Die Gepflogenheit des Rates, sich nach der offiziellen Versammlung bei einem kleinen Imbiss sowie verschiedensten Getränken zusammenzufinden, ist eine sehr positive Einrichtung. Sie sorgt nicht nur für das leibliche Wohl der Ratsmitglieder, sondern fördert die interfraktionelle Kommunikation und erzeugt Geselligkeit. Das etwas umfangreichere Essen vor Weihnachten stellt einen würdigen Jahresabschluss für die Arbeit des Rates dar.

Die Kosten für diese Verköstigung in Höhe von rund 2000 € pro Jahr zuzüglich Personalkosten werden bisher von der Stadtkasse und somit vom Steuerzahler getragen. Angemessen wäre es hingegen, wenn die Aufwandsentschädigung der Stadtverordneten in diesem Falle zum Tragen käme.

Es wäre sinnvoll und gerecht, wenn von der monatlichen Aufwandsentschädigung 10€ pro Monat für die Deckung der durch den Imbiss entstehenden Kosten abgezogen werden, so dass sich der Auszahlungsbetrag entsprechend vermindern würde. Das würde den Verwaltungsaufwand minimieren und gleichzeitig die Absicht der Ratsmitglieder unterstreichen, für die erhaltene Leistung nicht zusätzlich den Steuerzahler in Anspruch zu nehmen, sondern selbst dafür aufzukommen.

Diese Geste wäre ein lobenswertes Zeichen des noch amtierenden Rates und ein Appell an den neu zu wählenden, gewissenhaft mit dem Geld der Bürger umzugehen und den Aufwand der Stadtverordneten auch durch ihre Aufwandsentschädigung zu finanzieren.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, zukünftig den Aufwand für die im Anschluss an die Ratssitzungen stattfindende Verköstigung selbst zu tragen. Für diesen Zweck wird jedem Ratsmitglied eine Pauschale von 10€ pro Monat von der Aufwandsentschädigung einbehalten.